© SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS

Goldegg Gardens Wien IV

Goldeggasse 19
1040 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
F+P ARCHITEKTEN
SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS

BAUHERRSCHAFT
Soulier Management

TRAGWERKSPLANUNG
Potyka & Partner

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
03. April 2018

Die gewählte Form der Blockrandbebauung mit Stadtvillen im Inneren stellt ein Optimum an Wohnqualität und Wirtschaftlichkeit dar. Der Straßentrakt öffnet sich in der Goldegggasse über zwei Geschoße, rückt differenziert zurück und betont damit die Sockelzone und den Eingangsbereich. Der zweigeschossige Zugang führt den in die Tiefe der Liegenschaft mit Blick zum besonnten Grün. Der Eingangsbereich öffnet sich dann zu einer Platzgestaltung, die den Zugang zum Kindergarten und anderen Gemeinschaftseinrichtungen und einen „inneren Treffpunkt“ bildet. Um den Gartenhof sind die Stadtvillen in lockerer Form gruppiert und bilden eine „Grüne Mitte“ mit Ruhe- und Spielbereichen. Die längliche Villa im Süden reagiert auf das Grün der Nachbarliegenschaft mit Terrassen und Loggien. Die Stadtvillen bieten durch die versetzte Anordnung eine Reihe kleinmaßstäblicher Grünflächen, ein hohes Maß an freien Blickachsen und eine einprägsame Orientierbarkeit und damit eine unverwechselbare Identität. (Text: Architekt:innen)

© SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS

© SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS

Goldegg Gardens Wien IV

DATENBLATT

Architektur: F+P ARCHITEKTEN (Sepp Frank, Elmar Danner, Martin Schrehof, Andrea Frank), SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS (Misa Shibukawa, Raphael Eder)
Mitarbeit Architektur: Motoki Yamamoto, Caroline Heidlauf
Bauherrschaft: Soulier Management
Tragwerksplanung: Potyka & Partner (Michael Ruzicka, Heinz Kegel, Erwin Frischengruber, Stefan Graf)
Bauphysik: Erich Röhrer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 01/2013 - 03/2013
Fertigstellung: 12/2016

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahlbeton